

PRESSEINFORMATION

E+S Rück profitiert von erhöhter Nachfrage durch Finanzmarktkrise

- **Brutto- und Nettoprämie auf Wachstumskurs**
- **Marktanteil ausgebaut**
- **Jahresüberschuss steigt auf 80,0 Mio. EUR**

Hannover, 11. März 2010: Die E+S Rück, im Hannover Rück-Konzern für das Deutschlandgeschäft zuständig, zieht eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2009. „Nachdem im Vorjahr die internationale Finanzmarktkrise auch in unserem Ergebnis ihre Spuren hinterlassen hatte, konnten wir unser Prämienvolumen und unseren Jahresüberschuss sowie den Bilanzgewinn im Jahr 2009 wieder spürbar erhöhen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Ulrich Wallin.

Für die nachhaltige, positive Entwicklung der E+S Rück ist es zudem von besonderer Bedeutung, dass die Garantiemittel 2009 um 8 % auf 8,0 Mrd. EUR (7,4 Mrd. EUR) gesteigert werden konnten.

Geschäftsjahr 2009

In Summe erhöhte sich die gebuchte Bruttoprämie der E+S Rück im Jahr 2009 um 8,2 % auf 2,6 Mrd. EUR. Infolge des leicht erhöhten Selbstbehalts stieg die verdiente Nettoprämie noch stärker, nämlich um 9,5 % auf 1,97 Mrd. EUR (1,80 Mrd. EUR). Der Anteil der Schaden-Rückversicherung am Brutto-Prämienvolumen beläuft sich auf 57,8 %. Im deutschen Markt ist die E+S Rück der zweitgrößte Rückversicherer.

„Auch 2009 konnten wir unseren hohen Marktanteil in Deutschland dank neuer Kundenbeziehungen ausbauen und somit unsere Position als einer der führenden Rückversicherer im profitablen deutschen Markt festigen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Ulrich Wallin.

Der Schaden-Erstversicherungsmarkt war im Jahr 2009 vor allem in Deutschland nach wie vor durch einen intensiven Wettbewerb gekennzeichnet – sowohl in der Industrie- als auch in der Privatversicherung, besonders in der Krafffahrzeugsparte. Dagegen zeigten sich die Bedingungen im Rückversicherungsmarkt günstiger; Raten und Konditionen waren überwiegend auskömmlich. Die gebuchte Bruttoprämie der *Schaden-Rückversicherung* stieg 2009 um 196,9 Mio. EUR auf 1,5 Mrd. EUR.

Das Bruttoprämienvolumen der *Personen-Rückversicherung* blieb gegenüber dem Jahr 2008 nahezu konstant und belief sich auf 1,1 Mrd. EUR. Die E+S Rück konnte ihre Position im deutschen

Markt für Lebens- und Rentenrückversicherungen durch die Akquisition einiger Neukunden ausbauen. Der Anteil des deutschen Geschäfts erhöhte sich 2009 spürbar und betrug nach 46 % im Vorjahr nun 51 %. Durch konzerninterne Übernahmen von der Hannover Rück profitierte die E+S Rück auch von Wachstumsimpulsen in den ausländischen Märkten, wie beispielsweise Großbritannien und den USA.

Sehr zufrieden zeigt sich die E+S Rück mit ihrem Gesamtergebnis: Der Jahresüberschuss stieg von 52,0 Mio. EUR auf 80,0 Mio. EUR an.

Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr

Die E+S Rück ist sehr gut aufgestellt, um an das erfreuliche Ergebnis aus dem Jahr 2009 anknüpfen zu können. Dies setzt allerdings voraus, dass sich die Großschäden im Bereich der Erwartungen bewegen und es zu keinen neuen Verwerfungen an den Finanzmärkten kommt.

Die Vertragserneuerungsrunde zum 1. Januar 2010 verlief für das Unternehmen insgesamt zufriedenstellend – gerade auch für das deutsche Geschäft –, wenngleich insbesondere in den Sachsparten leichte Ratenabriebe zu verzeichnen waren. In der Summe geht die E+S Rück von risikoadäquaten Konditionen aus, sodass es möglich sein sollte, die angestrebten Margen zu erzielen. Auch in der Personen-Rückversicherung sieht sich die E+S Rück gut aufgestellt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Unternehmenskommunikation:

Karl Steinle (Tel.: 0511 5604-1500,
E-Mail: karl.steinle@es-rueck.de)

Presse:

Gabriele Handrick (Tel. 0511 5604-1502,
E-Mail: gabriele.handrick@es-rueck.de)

Besuchen Sie auch: www.es-rueck.de

Die E+S Rück – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Diese Hinzunahme ausländischer Geschäftsblöcke verschafft der E+S Rück eine bessere geografische Diversifizierung und führt damit grundsätzlich zu einer breiteren Risikostreuung und einer Stabilisierung ihrer Erträge. Die E+S Rück ist der zweitgrößte Nichtlebens-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A „Excellent“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.